ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Oktober 2006

über die im Rahmen des Rechnungsabschlusses für die vom Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, finanzierten Ausgaben zu ziehenden finanziellen Konsequenzen aus bestimmten von den Wirtschaftsbeteiligten begangenen Unregelmäßigkeiten

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2006) 4324)

(Nur der spanische, deutsche, englische, französische, italienische, niederländische und portugiesische Text sind verbindlich)

(2006/678/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik [1], insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2,

nach Anhörung des EAGFL-Ausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 haben die Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die infolge von Unregelmäßigkeiten oder Versäumnissen abgeflossenen Beträge wieder einzuziehen. Erfolgt keine vollständige Wiedereinziehung, so trägt gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 die Gemeinschaft die finanziellen Folgen der Unregelmäßigkeiten oder Versäumnisse, es sei denn, die Unregelmäßigkeiten oder Versäumnisse sind den Verwaltungen oder Einrichtungen der Mitgliedstaaten anzulasten.

(2) In seinen Urteilen in den Rechtssachen C-34/89, Italien gegen Kommission [2], C-54/95, Deutschland gegen Kommission [3] und C-277/98, Frankreich gegen Kommission [4], hat der Gerichtshof befunden, dass die Mitgliedstaaten bei Unregelmäßigkeiten unverzüglich Maßnahmen zur Abhilfe ergreifen müssen. Insbesondere folgt aus dem Urteil in der Rechtssache C-34/89, dass es inakzeptabel ist, wenn die Mitgliedstaaten ab dem Zeitpunkt des ersten Hinweises auf eine Unregelmäßigkeit noch für einen Zeitraum von vier Jahren untätig bleiben [5]. Innerhalb dieses Zeitraums sollten grundsätzlich eine Untersuchung durchgeführt und eine Entscheidung über die Einleitung eines Wiedereinziehungsverfahrens getroffen werden. In der Rechtssache C-54/95 entschied der Gerichtshof, dass die Mitgliedstaaten das Wiedereinziehungsverfahren grundsätzlich innerhalb eines Jahres nach Kenntnis aller für die Unregelmäßigkeit erheblichen Tatsachen einleiten müssen.

(3) Bisher hat die Kommission die Wiedereinziehungsmaßnahmen bewertet, die die Mitgliedstaaten hinsichtlich von gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 [6] vor dem 1. Januar 1999 gemeldeten Unregelmäßigkeiten betreffend Beträge von über 500 000 EUR durchgeführt haben, um über die finanziellen Folgen dieser Unregelmäßigkeiten gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 zu entscheiden. Dabei hat die Kommission das Verfahren des Artikels 5 der genannten Verordnung und des Artikels 8 der Verordnung (EG) Nr. 1663/95 der Kommission vom 7. Juli 1995 mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates bezüglich des Rechnungsabschlussverfahrens des EAGFL, Abteilung Garantie [7] angewendet.

(4) Bei den Überprüfungen und den bilateralen Gesprächen mit den Mitgliedstaaten hat sich gezeigt, dass die Mitgliedstaaten in bestimmten Fällen nicht mit der gebotenen Schnelligkeit und Sorgfalt gehandelt haben. Die finanziellen Folgen, die sich in diesen Fällen aus der Unmöglichkeit der Wiedereinziehung ergeben, sollten daher nicht zulasten des Gemeinschaftshaushalts gehen.

(5) In allen anderen Fällen sollten die finanziellen Folgen der geprüften Unregelmäßigkeiten zulasten des Gemeinschaftshaushalts gehen.

(6) Fälle, die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 mitgeteilt wurden und bei denen eine vollständige Wiedereinziehung der zu Unrecht gezahlten Beträge stattgefunden hat, ebenso wie Fälle, bei denen sich herausstellte, dass keine zu Unrecht geleisteten Zahlungen erfolgt sind, sollten aus dem in den Artikeln 3 und 5 der genannten Verordnung vorgesehenen Verzeichnis der Mitteilungen gestrichen werden.

(7) Die Kommission hat die Mitgliedstaaten in einem zusammenfassenden Bericht über die von der Gemeinschaftsfinanzierung auszuschließenden Beträge und die diesbezüglichen Gründe in Kenntnis gesetzt —

[1] ABl. L 94 vom 28.4.1970, S. 13. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. L 125 vom 8.6.1995, S. 1).
[2] Urteil vom 11.10.1990, ECR 1990, p. I-3603.
[3] Urteil vom 21.1.1999, Slg. 1999, S. I-35.
[4] Urteil vom 13.11.2001, Slg. 2001, S. I-8453.
[5] Nummern 12 und 13.
[6] ABl. L 67 vom 14.3.1991, S. 11.
[7] ABl. L 158 vom 8.7.1995, S. 6. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 465/2005 (ABl. L 77 vom 23.3.2005, S. 6).

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I aufgeführten Fälle werden hiermit abgeschlossen und die entsprechenden Beträge gehen zulasten der betreffenden Mitgliedstaaten.

Artikel 2

Die in Anhang II aufgeführten Fälle werden hiermit abgeschlossen und die entsprechenden Beträge werden zulasten des Gemeinschaftshaushalts übernommen.

Artikel 3

Die in Anhang III aufgeführten Fälle werden aus dem Verzeichnis der Mitteilungen gemäß den Artikeln 3 und 5 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 gestrichen.

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland, das Königreich Spanien, die Französische Republik, die Italienische Republik, das Königreich der Niederlande, die Portugiesische Republik und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 3. Oktober 2006

Für die Kommission

Mariann FISCHER BOEL

Mitglied der Kommission

ANHANG I

Zulasten der Mitgliedstaaten zu verbuchende Beträge

(Haushaltsposten 6 7 0 1)

Deutschland	
Fall Nr.	Betrag in EUR
DE/1998/247	686 190,80

Spanien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
ES/1996/092	1 489 982,69
ES/1996/123	963 758,23
Insgesamt	2 453 740,92

Frankreich	
Fall Nr.	Betrag in EUR
FR/1998/020	789 514
FR/1998/117	551 743
Insgesamt	1 341 257

Vereinigtes Königreich	
Fall Nr.	Betrag in GBP
UK/1998/202/M	360 758
UK/1998/202/P	749 039
UK/1998/202/T	274 045
Insgesamt	1 383 842

Italien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
IT/1982/009	1 408 128,65
IT/1982/012	1 366 417,81
IT/1982/013	629 935,56
IT/1982/017	910 013,88
IT/1984/004	41 316,55
IT/1985/001	1 910 890,53
IT/1985/013	601 357,97
IT/1985/028	700 525,75
IT/1985/034	519 830,66

Italien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
IT/1985/037	1 719 677,84
IT/1986/017	1 249 635,88
IT/1986/035	436 082,41
IT/1986/046	1 051 645,09
IT/1986/048	2 346 406,28
IT/1987/009	942 061,74
IT/1987/106	2 964 559,78
IT/1987/118	952 185,05
IT/1987/119	886 233,53
IT/1987/129	3 134 051,95
IT/1987/130	3 019 712,80
IT/1988/029	3 092 803,26
IT/1988/059	2 707 017,35
IT/1988/067	13 944 336,28
IT/1988/069	16 860 045,01
IT/1988/123	1 139 567,43
IT/1989/003(A)	3 166 518,37
IT/1989/010	4 451 687,38
IT/1989/011	880 239,40
IT/1989/012	954 560,47
IT/1989/013	1 756 811,95
IT/1989/017	1 151 573,35
IT/1989/049	607 978,47
IT/1989/052	801 021,02
IT/1989/055	729 996,93
IT/1989/062	533 048,34
IT/1989/076	7 190 795,74
IT/1989/078	3 702 297,02
IT/1989/087	2 763 062,49
IT/1989/094	873 448,66
IT/1989/097	883 185,79
IT/1989/109	882 625,37

Italien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
IT/1989/120	505 074,81
IT/1989/130	952 185,05
IT/1989/141	2 353 482,58
IT/1989/184	585 745,67
IT/1989/185	3 153 808,48
IT/1989/187	1 182 320,05
IT/1989/188	5 015 307,87
IT/1989/208	1 528 863,48
IT/1990/001	1 893 038,98
IT/1990/002	648 746,26
IT/1990/004	889 279,64
IT/1990/021	560 702,00
IT/1990/053	531 953,50
IT/1990/059	8 384 948,04
IT/1990/064	2 139 322,74
IT/1990/066	667 339,28
IT/1990/077	13 964 478,09
IT/1990/079	652 412,16
IT/1990/080	997 851,72
IT/1990/081	2 950 584,42
IT/1990/083	1 226 694,20
IT/1990/084	695 687,06
IT/1990/086	1 037 481,54
IT/1990/092	0,00
IT/1990/094	3 064 059,49
IT/1991/002(A)	2 421 612,13
IT/1991/004	3 004 248,14
IT/1991/006	1 799 675,37
IT/1991/008	3 052 599,57
IT/1991/009	1 208 081,21
IT/1991/014	1 593 129,84
IT/1991/017	790 899,43
IT/1991/024	329 539,37
IT/1991/056	1 078 101,49
IT/1991/071	688 707,00
IT/1991/075	1 021 325,69

Italien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
IT/1992/006	87 000,11
IT/1992/011	619 240,02
IT/1992/012	371 440,00
IT/1992/060	2 187 059,94
IT/1992/061	417 761,97
IT/1992/071	535 447,07
IT/1992/098	1 428 011,50
IT/1992/117	895 504,86
IT/1992/118	1 363 978,00
IT/1992/230	1 456 448,72
IT/1992/232	2 422 558,12
IT/1992/237	3 814 620,91
IT/1992/239	4 420 095,25
IT/1992/245	1 715 396,91
IT/1992/249	1 022 645,34
IT/1992/253	1 878 926,73
IT/1992/254	844 269,29
IT/1992/256	1 031 347,46
IT/1992/257	950 810,66
IT/1992/258	609 296,43
IT/1992/264	558 279,79
IT/1992/272	107 354,19
IT/1992/275	431 051,94
IT/1992/284	5 284 145,77
IT/1992/285	82 039,00
IT/1992/338	342 141,68
IT/1994/047	744 987,49
IT/1994/063	11 726 016,74
IT/1994/092	1 202 986,10
IT/1994/095	1 776 176,16
IT/1994/151	654 664,50
IT/1994/224	866 412,91
IT/1994/235	824 501,93
IT/1994/245	1 540 155,94
IT/1994/246	519 777,15
IT/1994/250	187 310,38

Italien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
IT/1994/419	8 760 422,48
IT/1994/439	757 184,91
IT/1994/445	2 540 892,25
IT/1995/031	1 043 415,42
IT/1995/053	5 230 746,31
IT/1995/054	3 235 621,62
IT/1995/060	1 725 150,04
IT/1995/099	1 197 629,77
IT/1995/103	2 595 717,93
IT/1995/117	808 330,66
IT/1995/120	647 980,61
IT/1995/160	941 259,59
IT/1995/259	1 252 608,76
IT/1995/277	951 752,36
IT/1995/342	570 807,35
IT/1995/350	849 611,86
IT/1995/363	623 105,53
IT/1995/390	1 040 032,33
IT/1995/391	538 652,15
IT/1996/004	871 048,24
IT/1996/006	3 450 089,59
IT/1996/009	5 708 680,07
IT/1996/019	70 153,80

Italien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
IT/1996/022	3 645 678,08
IT/1996/025	513 677,10
IT/1996/067	2 852 184,42
IT/1996/189	691 863,13
IT/1996/205	5 615 994,15
IT/1996/207	650 060,45
IT/1996/210	1 078 676,85
IT/1996/254	71 572,77
IT/1996/271	6 856 477,88
IT/1996/282	666 899,01
IT/1996/301	3 524 942,01
IT/1996/302	2 247 646,99
IT/1996/388	1 425 735,47
IT/1997/074	583 123,58
IT/1997/123	729 996,93
IT/1997/193	5 513 248,86
IT/1998/037	2 286 015,73
IT/1998/059	1 175 865,75
IT/1998/070	881 768,99
IT/1998/103	503 889,09
IT/1998/114	570 848,01
Insgesamt	310 849 495,98

ANHANG II

Zulasten des EAFGL, Abteilung Garantie, zu verbuchende Beträge

Deutschland	
Fall Nr.	Betrag in EUR
DE/1995/174	3 644 689,38
DE/1996/210	102 911,19
Insgesamt	3 747 600,57

Spanien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
ES/1995/069	145 393,60
ES/1996/073	71 481,48
ES/1996/085	1 617 401,34
ES/1997/255	2 275 730,27
ES/1998/056	509 809,96
Insgesamt	4 619 816,55

Niederlande	
Fall Nr.	Betrag in EUR
NL/1997/066	532 080
NL/1998/038	1 922 727
Insgesamt	2 454 807

Portugal	
Fall Nr.	Betrag in EUR
PT/1996/014	1 654 408,37
PT/1998/015	608 155,28
PT/1998/038	1 417 853,86
Insgesamt	3 680 417,51

Italien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
IT/1981/014	598 645,14
IT/1982/011	858 791,39

Italien	
Fall Nr.	Betrag in EUR
IT/1988/008	6 951 704,49
IT/1988/013	1 628 505,84
IT/1988/023	4 121 803,13
IT/1988/068	1 792 260,77
IT/1988/078	124 280,67
IT/1989/001	4 926 732,53
IT/1989/016	538 117,76
IT/1990/028	202 927,48
IT/1990/037	2 174 169,20
IT/1991/002(S)	2 451 649,46
IT/1993/004	500 852,00
IT/1994/004	617 469,18
IT/1994/005	29 851 834,89
IT/1994/008	41 760 653,21
IT/1994/253	10 089 425,06
IT/1994/449	1 500 425,25
IT/1995/057	2 144 502,97
IT/1995/384	1 283 089,70
IT/1995/387	1 698 575,15
IT/1996/007	10 949 621,58
IT/1996/015	1 040 113,00
IT/1996/020	491 865,00
IT/1996/211	6 322 642,50
IT/1996/303	25 206 583,61
IT/1997/022	950 412,40
IT/1997/159	516 228,65
IT/1998/014	531 544,83
Insgesamt	161 825 426,84

ANHANG III

Unregelmäßigkeitsfälle, die aus dem Verzeichnis gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 zu streichen sind

Deutschland
Fall Nr.
DE/1996/016
DE/1996/144
DE/1996/260
DE/1997/015
DE/1997/095
DE/1997/136
DE/1998/040
DE/1998/195
DE/1998/214

Spanien
Fall Nr.
ES/1995/066
ES/1995/071
ES/1996/089
ES/1997/002
ES/1997/040
ES/1997/041
ES/1997/062

Frankreich
Fall Nr.
FR/1996/031
FR/1996/056
FR/1998/010
FR/1998/024

Niederlande
Fall Nr.
NL/1995/127
NL/1997/059
NL/1998/078

Portugal
Fall Nr.
PT/1995/036

Vereinigtes Königreich
Fall Nr.
UK/1998/271

Italien
Fall Nr.
IT/1986/019(D)
IT/1986/040
IT/1986/043
IT/1987/020
IT/1987/091
IT/1987/092
IT/1988/024
IT/1988/053(D)
IT/1988/070
IT/1989/075
IT/1989/106
IT/1989/136
IT/1989/140
IT/1989/183
IT/1990/016
IT/1990/018
IT/1990/019
IT/1990/024
IT/1990/025
IT/1990/040
IT/1990/048
IT/1990/052
IT/1990/065
IT/1990/071
IT/1990/075
IT/1991/003(A)
IT/1991/011
IT/1991/012
IT/1991/053
IT/1991/055
IT/1991/060
IT/1991/063
IT/1992/005
IT/1992/021
IT/1992/022
IT/1992/023
IT/1992/024
IT/1992/025
IT/1992/026
IT/1992/048
IT/1992/065
IT/1992/066
IT/1992/067
IT/1992/084
IT/1992/097
IT/1992/102
IT/1992/103
IT/1992/234
IT/1992/263
IT/1992/274
IT/1992/276
IT/1992/300
IT/1992/322
IT/1992/323
IT/1992/325
IT/1992/339
IT/1992/343
IT/1992/345
IT/1992/346
IT/1993/008
IT/1994/006
IT/1994/007
IT/1994/068(D)
IT/1994/142
IT/1994/217
IT/1994/219
IT/1994/233
IT/1994/392
IT/1994/430
IT/1994/431
IT/1994/433
IT/1994/450
IT/1995/004
IT/1995/020
IT/1995/023
IT/1995/034
IT/1995/035
IT/1995/036
IT/1995/037
IT/1995/038
IT/1995/118
IT/1995/158
IT/1995/293
IT/1995/296
IT/1995/329
IT/1995/336
IT/1995/356

IT/1995/365	IT/1996/304	IT/1998/026
IT/1995/385	IT/1996/387	IT/1998/027
IT/1995/386	IT/1997/004	IT/1998/032
IT/1996/002	IT/1997/008	IT/1998/036
IT/1996/008(A)	IT/1997/158	IT/1998/045
IT/1996/008(S)	IT/1997/167	IT/1998/056
IT/1996/014	IT/1997/192	IT/1998/062
IT/1996/015(D)	IT/1998/006	IT/1998/068
IT/1996/277	IT/1998/020	IT/1998/071
IT/1996/289	IT/1998/021	IT/1998/426
IT/1996/292	IT/1998/025	IT/2000/059